



Marktgemeinde Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschtanzstraße 3

Pol.Bezirk: Mödling

Land: NÖ

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates öffentlicher Teil

von Montag, 29. September 2025,
im Amtshaus, Hirschtanzstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.09.2025 per E-Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister Wolfgang Schredl
Vizebürgermeisterin Dr. Doris Polgar, MSc

und die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR.	Mag. Andrea Mazanek	2. MMag.	Holger Hiermann
3. gf. GR.	Prof. Lena Rettinger, MSc	4.	Larissa Putz, Bakk. Phil.
5. gf. GR.	Ing. Christian Makas, MSc	6.	Alexandra Gerstenbauer
7. GR.	Sabine Kamaryt	8. Dipl. Ing.	Josef Grand
9. GR.	Sabine Geißbüchler-Heckl	10. Dipl.-Ing.	Marlies Schnetz
11. GR.	Michael Heiplik	12. Ing.DI(FH)	Thomas Kutalek
13. GR.	Melina Reil, MSc	14.	Sabine Hosiner
15. GR.	Georg Lenz	16.	Sylvia Sedlmayer
17. GR.	Dr. Clemens Frey	18.	Harald Morr
19. GR.	Mag. Elisabeth Babnik	20.	Werner Schediwy, MBA
21. GR.	Dipl.-Ing. Matthias Hahn	22.	Marijan Kelava, MSc
23. GR.	Mag. Sylvia Breitenecker	24. Dipl.-Ing.	Thomas Lesch
25. GR.	Sopie-Catherine Rinner		

Anwesend waren außerdem:

1. AL Mag. Michael Klinger 2. Jasmina Besic

Entschuldigt abwesend waren:

1. GR. Mag. Martin Stark 2. Mag. Richard Wirthmann

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Wolfgang Schredl

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn teilt der Bürgermeister mit, dass die TO-Punkte 6 und 17 aufgrund neuer Erkenntnisse abgesetzt und in die Ausschüsse zurückverwiesen werden.

Es wurden zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht

DA1: Rücktrittsaufforderung an die GfGR Lena Rettinger

Sachverhalt: Der Antrag wird von GR Mag. Elisabeth Banik eingebracht (Beilage DA1).

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen und seien Behandlung als TO-Punkt 25 vorsehen.

Abstimmungsergebnis: Grüne und ZB dagegen (12), alle 15 anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

bew. Antrag
ne
durch

DA2: Kenntnisnahme des Gutachtens „Hauer, C. (2025): Gutachten zum Hochwasserabfluss & Hochwasserrisiko in Bezug zum derzeitigen Planungsstand Wiesenpark Breitenfurt.

Sachverhalt: Der Antrag wird von den Breitenfurter Grünen und ZB gemeinsam eingebracht und von GfGR Ing. Christian Makas MSc vorgetragen (Beilage DA2).

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen und seien Behandlung als TO-Punkt 26 vorsehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

ne
durch

Antragsteller für die TO-Punkte 1-11: Bgm. Wolfgang Schredl

1. Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der letzten Sitzung

Sachverhalt: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2025 wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt. Es sind keine Änderungsanträge eingegangen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls vom 28. Juli 2025 bestätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

2. Neue Gemeinderäte, Nachbesetzungen

Sachverhalt: Am 16. September hat GR Mag. Gabriele Raß-Hubinek ihren Mandatsverzicht schriftlich bekanntgegeben. Weiters hat gfGR Maximilian Langer, BA seinen Mandatsverzicht am 22. September im Anschluss an die Vorstandssitzung bekanntgegeben.

Seitens der Breitenfurter Grünen wurde Dipl.-Ing. Thomas Lesch, seitens der Volkspartei Breitenfurt MMag. Holger Hirmann nachnominiert. Beide wurden bereits angelobt. Der Bürgermeister dankt den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern, heißt die beiden neuen Gemeinderäte willkommen und gibt ihnen Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung.

Es ist nun ein neuer geschäftsführender Gemeinderat zu wählen. Gem. §102 NÖ Gemeindeordnung schlägt die Volkspartei Breitenfurt MMag. Holger Hirmann als geschäftsführenden Gemeinderat für Finanzen vor.

Weiters sind als Nachbesetzungen in den Ausschüssen vorgeschlagen:

Von den Breitenfurter Grünen:

- Mag. Martin Stark für den Ausschuss Mobilität & Aufschließungszonen
- Dipl.-Ing. Thomas Lesch für den Ausschuss Tourismus, Freizeit & Sport

Von der Volkspartei Breitenfurt MMag Holger Hirmann:

- für den Ausschuss für Finanzen
- für den Ausschuss Kultur, Brauchtum & Musikschule
- für den Ausschuss Infrastruktur & Leerstandsmanagement

Der Bürgermeister ersucht GR Sabine Hosiner und GR Dr. Clemens Frey um Unterstützung bei der Feststellung der Wahlergebnisse.

Ergebnisse:

- Wahl von MMag. Holger Hirmann zum geschäftsführenden Gemeinderat für Finanzen
Ausgegebene Stimmzettel: 27 ungültige: 1 dagegen: 0 dafür: 26
Damit ist MMag. Holger Hirmann zum geschäftsführenden Gemeinderat für Finanzen gewählt, er nimmt die Wahl an.
- Wahl von Mag. Martin Stark in den Ausschuss Mobilität & Aufschließungszonen
Ausgegebene Stimmzettel: 27 ungültige: 1 dagegen: 1 dafür: 25
Damit ist Mag. Martin Stark in den Ausschuss Mobilität & Aufschließungszonen gewählt.
- Wahl von Dipl.-Ing. Thomas Lesch in den Ausschuss Tourismus, Freizeit & Sport
Ausgegebene Stimmzettel: 27 ungültige: 1 dagegen: 0 dafür: 26
Damit ist Dipl.-Ing. Thomas Lesch in den Ausschuss Tourismus, Freizeit & Sport gewählt, er nimmt die Wahl an.
- Wahl von MMag. Holger Hirmann in den Ausschuss für Finanzen
Ausgegebene Stimmzettel: 27 ungültige: 1 dagegen: 0 dafür: 26
Damit ist MMag. Holger Hirmann in den Ausschuss für Finanzen gewählt, er nimmt die Wahl an
- Wahl von MMag. Holger Hirmann in den Ausschuss für Kultur, Brauchtum & Musikschule
Ausgegebene Stimmzettel: 27 ungültige: 1 dagegen: 0 dafür: 26
Damit ist MMag. Holger Hirmann in den Ausschuss für Kultur, Brauchtum & Musikschule gewählt, er nimmt die Wahl an
- Wahl von MMag. Holger Hirmann in den Ausschuss für Infrastruktur & Leerstandsmanagement
Ausgegebene Stimmzettel: 27 ungültige: 1 dagegen: 1 dafür: 25
Damit ist MMag. Holger Hirmann in den Ausschuss für Infrastruktur & Leerstandsmanagement gewählt, er nimmt die Wahl an

3. Beantwortung des Prüfungsausschussprotokolls vom 02.09.2025

Sachverhalt: Am 2. September 2025 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Die Vizebürgermeisterin bringt dem Gemeinderat den Inhalt des Protokolls zur Kenntnis. Sämtliche Fragen konnten von der Abteilung Finanzwesen beantwortet werden, bei der Kassen- und Belegprüfung gab es keine Beanstandungen. Der Bürgermeister dankt daher allen Beteiligten für die gute Arbeit.

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Information zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

4. Übernahme Grundstück bei Ulm-Gründen in Gemeindeeigentum

Sachverhalt: Auf der linken unteren Bauparzelle 195/3 befindet sich eine Trafostation. Die Botanica Bauträger GmbH, hat angeboten, diesen Teil des Grundstückes im Ausmaß von ca. 90 m² an die Marktgemeinde Breitenfurt kostenlos zu übertragen. Über das Grundstück verläuft auch ein Gerinne. Die Lasten (Leistungsrechte, Servitut der Wr. Netzte) blieben gleich.

Antrag: Der Gemeinderat möge der angebotenen Übertragung des Grundstückteils wie im Sachverhalt beschrieben zustimmen und die Zeichnungsberechtigten mit der Unterfertigung der Urkunden beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

5. Stundensatzerhöhung Bausachverständige Fr. DI Leopold-Kerschbaummayr

Sachverhalt: Mit E-Mail vom 17. August 2025 hat DI Stefanie Leopold-Kerschbaummayr mitgeteilt, dass sie aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen der letzten Jahre ihren Stundensatz ab September 2025 (erstmals seit Juni 2022) von 110,-- auf 140,-- zu erhöhen. Sie weist darauf hin, dass dieser Stundensatz immer noch unter dem, den Kollegen in diesem Tätigkeitsfeld üblicherweise ansetzen, läge. Dies bedeutet eine Erhöhung um 27,3%, der VPI liegt im selben Zeitraum bei 14,1%.

Sie verweist auf die Gebührensätze für akademische Sachverständige, die gem. § 34 Abs. 3 Ziff. 3 Gebührenanspruchsgesetz € 116 bis € 217,50 betragen, und ist bereit auf die Verrechnung von Kilometergeld zu verzichten.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Erhöhung der Gebühren der Bausachverständigen DI Stefanie Leopold-Kerschbaummayr wie im Sachverhalt beschrieben zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6. Ansuchen um Fristverlängerung – Wiederkaufsrecht EZ 3191 Gs. 323/227

abgesetzt

7. Pachtvertragsverlängerung EZ 106 – Spielplatz Laaber Straße

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat am 26. April 2021 beschlossen, von den Grundbesitzern Andreas Mick, sowie Helmut und Andreas Ferrari das Grundstück 363/1 zum Zwecke des Betriebes eines Kinderspielplatzes zu pachten.

Der Vertrag soll nun bis 31. Dezember 2028 zu gleichen Bedingungen (der VPI-wertgesicherte Pachtzins per März 2025 war € 1.081,84) verlängert werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den mit 31. Dezember 2025 befristeten Pachtvertrag mit Andreas Mick, und Helmut und Andreas Ferrari für das Grundstück 363/1, bis 31. Dezember 2028 zu den gleichen Bedingungen wie im bestehenden Vertrag zu verlängern, und die Zeichnungsberechtigten mit der Unterfertigung der Urkunden beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

8. Pachtvertragsverlängerung EZ 1927 – Beran/Steidl

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat am 11. Juni 2018 beschlossen, Herrn Dipl.-Ing. Alexander Beran und Frau Monika Steidl Teilflächen von ca. 40m² auf den Grundstücken 1171 und 507/38 für jährlich € 100,- VPI-wertgesichert zu verpachten. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit mit zehnjährigem Kündigungsverzicht abgeschlossen. Es soll nun der Kündigungsverzicht um weitere 10 Jahre bis zum 30. Juni 2038, aufgrund des Ansuchens von Herrn Dipl.-Ing. Alexander Beran und Frau Monika Steidl zugesimmt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den Pächtern der Teilflächen von ca. 40m² auf den Grundstücken 1171 und 507/38 Dipl.-Ing. Alexander Beran und Monika Steidl einen vertraglichen Kündigungsverzicht bis zum 31.12.2038 einzuräumen, und die Zeichnungsberechtigten mit der Unterfertigung der Urkunden beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

9. GVV-Beiträge

Sachverhalt: Nach Erhalt der Anträge der Bezirks-Gemeindevertreterverbände von NEOS, ÖVP, SPÖ, Grünen, FPÖ und ZB wurden diese geprüft und sollen folgende Beträge ausbezahlt werden:

Partei	ÖVP	GRÜNE	SPÖ	NEOS	ZB	FPÖ
Zahl der gültigen Stimmen	1224	670	400	241	781	196
1/2 der Stimmen	612	335	200	121	391	
1/3 der Stimmen	408	223	133		260	
1/4 der Stimmen	306	168			195	
1/5 der Stimmen	245	134			156	
1/6 der Stimmen	204	112			130	
1/7 der Stimmen	175				112	
1/8 der Stimmen	153					
1/9 der Stimmen	136					
1/10 der Stimmen	122					

Madate	10	6	3	2	7	1
Betrag je Madat		244,116			Betrag je Stimme	1,09
je Madat	€ 2 441,16	€ 1 464,70	€ 732,35	€ 488,23	€ 1 708,81	€ 244,12
je Stimme	€ 1 334,16	€ 730,30	€ 436,00	€ 262,69	€ 851,29	€ 213,64

Summe € 3 775,32 € 2 195,00 € 1 168,35 € 750,92 € 2 560,10 € 457,76

Antrag: Der Gemeinderat möge folgende Auszahlungen an die Bezirksgemeindevertreterverbände beschließen:

- für die ÖVP € 3.775,32 an den NÖ Gemeindebund
- für die Grünen € 2.195,00 an den GVV der Grünen
- für die SPÖ € 1.168,35 an den GVV sozialdemokratischer Gemeindevertreter
- für ZB € 2.560,10 an den GVV ÖSI
- für die NEOS € 750,92 an den GVV der NEOS
- für die FPÖ € 457,46 an den Freiheitlichen GVV

Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Ausschuss beschließt antragsgemäß.

10. Mietvertrag „Betrieb gewerblicher Art PV MG Breitenfurt“

Sachverhalt: Im Zuge der Erstellung der Steuererklärungen für den Rechnungsabschluss 2024 ermittelte unsere Steuerberatung (BDO) die Umsätze aus PV-Strom-Überschusseinspeisung. Dabei wurde 2024 die Umsatzgrenze von EUR 2.900,-- überschritten. Dies begründet für die PV-Anlagen der Gemeinde einen Betrieb gewerblicher Art und damit die Erstellung einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Allfällige Gewinne müssten damit auch versteuert werden. Aus Gründen der Steueroptimierung hat uns die BDO nun empfohlen, einen Mietvertrag (zwischen Gemeinde und dem „Betrieb gewerblicher Art“) für die Dachflächen des Gemeindeamtes, des Bauhofs, der Volksschule, des Kindergartens Josef Edlinger-Gasse und des Friedhofs abzuschließen (Beilage 1).

Nach Angaben der BDO sind € 36,61 pro kWp und Jahr, insgesamt derzeit € 3.679,31 anzusetzen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss eines Mietvertrags zwischen Gemeinde und dem „Betrieb gewerblicher Art PV MG Breitenfurt“ für € 36,61 pro kWp und Jahr empfehlen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

11. Grundsatzbeschluss Fuß- und Radweg St. Bernadette

Sachverhalt: Im Zuge der Gespräche hinsichtlich einer Landes-Förderung für die Sanierung der Fuß- und Radbrücke über die Liesing wurde uns mitgeteilt, dass eine solche nur möglich ist, wenn der Weg auch als Fuß- und Radweg, Verkehrsfläche öffentliches Gut, gewidmet ist. Dies ist bisher nicht der Fall. Es soll daher der Grundsatzbeschluss dazu gefasst werden. Die Widmung ist auf den Verlauf zwischen Franz Lehar-Gasse und Promenadenweg begrenzt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss zur Widmung des Weges zwischen Franz Lehar-Straße Promenadenweg als Fuß- und Radweg, Verkehrsfläche öffentliches Gut, fassen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragstellerin für die TO-Punkte 12-15: GfGR Alexandra Gerstenbauer

12. Anschaffungen Kindergarten Josef Edlingergasse:

Sachverhalt: Der Kindergarten Edlingergasse möchte einige Sitzgarnituren im Garten erneuern. Dazu gibt es ein Angebot über 10 Stück aus Metall mit Sitzflächen aus HDPE-Kunststoff (Holzsitzflächen werden wegen der Verletzungsgefahr abgelehnt) für € 10.350,-- exkl. Ust. der Firma Otto Virag. Es sollen wenigstens 2 Stück angeschafft werden.

Die Bedeckung erfolgt aus dem Bastelbeitrag und daher durch Umschichtung von HH-Konto 1/240-459 auf 1/240-0421.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf von 2 Sitzgarnituren wie im Sachverhalt beschrieben beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

13. Anschaffungen Kleinkindergruppe „Minis“:

Sachverhalt: In der Kleinkindergruppe „Minis“ erfreut sich die Schaukel großer Beliebtheit. Die „technische Lösung“ der Aufhängung ist aber nicht ganz ideal. Es soll daher ein normenkonformes Gestell samt Schaukel angeschafft werden. Bei der Firma Nova in Langau wäre ein solches für € 1.430,-- erhältlich. Die Montage könnte durch die Haustechnik erfolgen.

Unter dem HH-Konto 1/24011-042200 sind noch € 1.000,-- budgetiert, der Rest kann aus dem Konto 1/24011-042100 (Geschäftsausstattung) bedeckt werden.

Antrag. Der Gemeinderat möge den Ankauf der Schaukel wie im Sachverhalt beschrieben beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

14. Hortförderung:

Sachverhalt: Bei der GR-Sitzung vom 16.06.2025 wurde der Sozialausschuss beauftragt ein Fördermodell für soziale Härtefälle zu entwickeln. Ein erarbeitetes Modell, angelehnt an das Kindergartenfördermodell, liegt als Beilage 2 vor. Damit wird eine Preisreduktion gewährleistet, es gibt daher kein Ausgabenkonto für die Bedeckung. Die Auswirkungen können nur abgeschätzt werden und sind im Voranschlag zu berücksichtigen.

bere
bei

Gegenantrag. Der Gemeinderat möge im vorgeschlagenen Fördermodell den Faktor für Alleinerziehende von 1,4 auf 1,6 anheben.

Abstimmungsergebnis: Grüne und ZB dafür (12), alle 15 anderen dagegen

Beschluss: Der Gemeinderat lehnt den Gegenantrag ab

Antrag. Der Gemeinderat möge beschließen, dieses Fördermodell mit Beginn des Schuljahres 2025/26 einzuführen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Morr und Schnetz enthalten sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

Andrea Mazanek verlässt den Raum

15. Klavier im VAZ-Augustineum

Sachverhalt: Im Augustineum befindet sich ein alter, nicht mehr korrekt stimmbarer Stutzflügel. Aufgrund der schlechten Qualität dieses Instruments können keine Musiker für Konzerte gefunden, ja nicht einmal Klassenabende der Musikschule ideal abgehalten werden. Dies schränkt auch die Vermietbarkeit des VAZ stark ein.

Es liegt nun ein Angebot von Dr. Christa Schillab, ██████████, vor, die das von ihrer Mutter geerbte Klavier, für das sie selbst keinen Bedarf hat, günstig an die Gemeinde abgeben möchte. Es handelt sich dabei um einen 180 cm langen Flügel der Marke Schimmel, der sich laut vorgelegtem Gutachten in ausgezeichnetem Zustand befindet (s. Beilage 3). Das Klavier wurde auch vom Klavierstimmer der Musikschule Breitenfurt, Herrn Bartl, eingehend geprüft. Es wurde nur von der Verstorbenen bespielt. Das Angebot lautet auf € 10.000,00 oder € 300,00 in 34 Raten.

Es wurden vergleichbare Angebote online recherchiert, diese liegen bedeutend höher (s. Beilage 4). Auch Musikschuldirektor Harald Stahara spricht sich nachdrücklich für den Kauf dieses Flügels aus.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anschaffung dieses Instruments zu 34 Raten á € 300,-- beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Schnetz dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Andrea Mazanek kehrt in den Raum zurück

Antragstellerin für die TO-Punkte 16-20: GfGR Larissa Putz, Bakk.Phil.

16. Sanierung Terrasse Kindergarten

Sachverhalt: Aufgrund der in den ca. letzten 10 Jahren immer wiederkehrenden und zuletzt im Frühjahr 2025 massiven Feuchtigkeitseintritte im Flachdachbereich des Kindergarten Ost-JEG (über Haupteingang, sowie div. Räumlichkeiten wie Küche, Wickelraum, etc. liegend) ist es dringend notwendig, eine umfassende Sanierung am Flachdach des Gebäudes durchzuführen. Nach Vorliegen eines Angebotes der Fa. Ing. Hans Drascher (über Abtragungs-, Abdichtungs- u. Spenglerarbeiten) in der Höhe von ca. € 24.702,- (exkl. USt), wurden die notwendigen Arbeiten in Eigenleistungen durch das Bauhofpersonal, sowie in erforderliche Fremdleistungen neu aufbereitet. Durch den letzten Nässeeintritt war es nun dringend notwendig, eine Sanierung ab August 2025 einzuleiten, die voraussichtlichen Kosten ergeben sich wie folgt:

- Abtrag der Kiesschüttung, alter Plattenbelag, Vlies u. Wärmedämmung - Eigenleistung durch Bauhofpersonal: Behelfs- u. Entsorgungskosten ca. € 600,--
 - Abdichtungsarbeiten lt. Angebot Fa. Zahraman – kompletter Warmdachaufbau 5 Jahre Gewährleistung für ca. 60 m² € 12.500,--
 - Verlegen von Estrichplatten bei Dachterrasse + Entwässerungsrinne € 1.000.--
 - Erneuerung Blechhochzug Anschl.Ber. Schrägdach ca. 16 m á € 95,- € 1.520.—

Ergibt eine bereits beauftragte u. durchgeführte, Zw. Summe exkl. USt. ca. € 15.620,-

- Zusätzliche Leistungen für die Sanierung des Objektes sind jedoch wie folgt erforderlich:
Schlosserarb. - Anpassung Absturzsicherung, Stahlgeländer - Eigenleistung Bauhof
ca. € 1.000,-
 - Fassadeninstands. (Schadhaften Unterputz instandsetzen, Oberputz u. Beschichtung be-
reichsw. erneuern) Angebote werden noch eingeholt... Ann. ca. 90 m² á € 100,-
€ 9.000--
 - Div. Ausbesserungen Innenräume (Kleinflächig Putz + Malerei), Angebote werden noch
eingeholt, wenn durch Versicherung nicht gedeckt. Ann. ca. € 2.000,-
 - Optional – Flachdach nicht begehbar - Ausführung Gründach – extensive Begrünung,
(Materialanteil – Eigenleistung durch Bauhof) NEU: € 1.500.--

Ergibt Voraussichtliche Gesamtsumme exkl. USt. ca. € 29.120,--

Davon belaufen sich die Eigenleistungen des Bauhofs auf € 4.000,- und Fremdleistungen auf € 25.120,- (alles exkl. USt).

Die Kosten für die Behebung dieser unerwarteten Schäden waren nicht budgetiert. Die Bedeckung ist aber durch die höher als veranschlagte Förderung des Landes (Zukunftsfoonds - gebucht auf Haushaltskonto 2/240+861) und die zu erwartende Förderung durch den NÖ Schul- und Kindergartenfonds (25%) gegeben. Zudem wurde für die Malerarbeiten bereits die Versicherungsleistung zugesagt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Sanierungsarbeiten wie im Sachverhalt dargestellt mit Gründachausführung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

17. Armengräber Friedhof

abgesetzt

18. Volksschule - Containererweiterung

Sachverhalt: Im Zuge des Baubewilligungsverfahrens zur Erweiterung der Containeranlage (bestehend aus 4 Einzelcontainern), wurde auch die Fluchtwegsituations aus der Mehrzweckhalle durch den Brand-schutzbeauftragten der MG Breitenfurt – Hrn. Hanny neu beurteilt. Das Ergebnis erfordert die zusätzliche Montage von Fluchtwegbeschilderungen – Notleuchten im Außenbereich. Weiters bedarf es auf Anforderung der Schulleitung einer Verbesserung bzw. Ausbaus der WLAN-Einrichtung für den neuen Container. Über die damit verbundenen Leistungen liegt ein Angebot der Fa. Pro-Electric in der Höhe von €1.798,20 vor.

Aufgrund der zusätzlich erforderlichen Ergänzungen wird das HH-Konto 1/211-700 überzogen werden, allerdings soll auch hier ein Förderantrag an das Land gestellt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, die im Sachverhalt beschriebenen Maßnahmen zu beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

19. Vertragsauflösung Hallenkantine

Sachverhalt: Aufgrund mehrerer Probleme wurde seitens Katalin Seelinger die vorzeitige Vertragsauflösung angestrebt. In einer Besprechung am 17. September wurde nun vereinbart, dass sie die Miete bis inklusive Juli 2025 bezahlt und der Vertrag mit 1. August aufgelöst wird. In der Folge sollen nun die Breitenfurter Gastronomiebetriebe eingeladen werden, die Kantine zu betreiben. Bis dahin sollen für Veranstaltungen individuelle Lösungen gefunden werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge der vorzeitigen Vertragsauflösung mit Katalin Seelinger zustimmen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Ausschuss beschließt antragsgemäß.

20. Vermietung Dr. Kasimir Graff-Gasse 4 (Hilfswerk)

Sachverhalt: Mit dem Ablauf des Mietvertrages mit dem Hilfswerk wird für diese Räumlichkeiten in der Dr. Kasimir Graff-Gasse 4 ein neuer Mieter gesucht. Eine Auslobung erfolgte auf Facebook und der Gemeinde-Homepage. Es gab insgesamt 5 Interessenten. Zwei davon wollten die Räumlichkeiten für Wohnzwecke nutzen, wofür diese nicht geeignet sind. Ein ortsansässiger Steuerberater hat nach erfolgter Besichtigung abgelehnt. Somit belieben zwei Bewerber, das von Katharina Schöny angeführte Team von Kindertherapeutinnen und die Friseurin Virag Forgacs-Fenyvesi mit ihrem Team.

Nach längerer Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Antrag: Der Gemeinderat möge diesen Tagesordnungspunkt an den Infrastrukturausschuss mit dem Auftrag, einen Vertragsentwurf auszuarbeiten, die Entscheidungskriterien festzulegen und die offenen Punkte abzuklären, zurückverwiesen. *Di korr.*

Abstimmungsergebnis: Morr enthält sich, alle anderen dafür

Beschluss: Der Ausschuss beschließt antragsgemäß.

Antragstellerin für die TO-Punkte 21-23: GfGR Mag. Andrea Mazanek

Andrea Mazanek verlässt den Raum, der TO Punkt wird von GR Alexandra Gerstenbauer vorgetragen

21. Subventionsansuchen Volkstanzgruppe



Sachverhalt: Mit Schreiben vom 5. August hat die Breitenfurter Kulturgemeinschaft unter Beifügung einer Liste der Aktivitäten 2025 um eine Subvention angesucht. Unter dem Haushaltskonto 1/324-756 sind € 800,00 budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention von € 800,00 an die Breitenfurter Kulturgemeinschaft beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Andrea Mazanek kehrt in den Raum zurück, Thomas Kutalek verlässt den Raum,

22. Subventionsansuchen Volkstanzgruppe

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 18. Juni hat die Volkstanzgruppe Breitenfurt unter Verweis auf die geleisteten Auftritte und Beifügung eines Angebotes für Trachten über € 13.942,39 um eine Subvention von € 1.000,00 angesucht. Unter dem Haushaltskonto 1/369-729 sind € 800,00 budgetiert.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zuerkennung einer Subvention von € 800,-- an die Volkstanzgruppe Breitenfurt beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: 

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß. 

Thomas Kutalek kehrt in den Raum zurück

23. Musikschulverband, Beitrittsgesuch, Satzungen

Sachverhalt: Aufgrund des Inkrafttretens der Novelle des Musikschulgesetzes 2000 mit 01.01.2026, welche im Dezember 2023 im NÖ Landtag beschlossen wurde, sind einige Umstrukturierungen im Musikschulwesen umzusetzen. Besonders betroffen sind kleine Musikschulen, wie sie derzeit bei uns vorzufinden sind. Da das neue Musikschulgesetz eine Mindestgröße von 300 förderbaren Wochenstunden vorgibt, um die volle Landesförderung zu erhalten, ist es notwendig, dass sich der Musikschulverband Oberes Wiental mit der Gemeindemusikschule der Marktgemeinde Breitenfurt zusammenschließt und erweitert.

Das Aufnahmegergesuch ist am 11.08.2025 beim Obmann des Musikschulverbandes Oberes Wiental per eMail eingelangt. Im Zuge der Verbandsversammlung am 18.08.2025 wurde das Aufnahmegergesuch im Original von Bgmst. Wolfgang Schredl und Amtsleiter Mag. Michael Klinger dem Obmann des Musikschulverbandes Oberes Wiental übergeben.

In der Verbandssitzung vom 18.08.2025 wurde von den Verbandsmitgliedern dem Aufnahmegergesuch der Marktgemeinde Breitenfurt zugestimmt. Auch wurde die Aufnahme in den Musikschulverband per 01.01.2026 von den Verbandsmitgliedern beschlossen.

Der neue Musikschulverband soll nun aus dem Gemeinden Breitenfurt, Tullnerbach, Wolfsgraben und Pressbaum bestehen, mit einer Gesamtwochenstundenanzahl von 405 im Schuljahr 2025/2026.

Der neue Name des Musikschulverbandes soll im Zuge dessen auch angepasst werden in:

„Musikschulverband Oberes Wiental – Liesingtal“

In der Verbandssitzung vom 18.08.2025 wurde von den Verbandsmitgliedern die Umbenennung des Verbandes in „Musikschulverband Oberes Wiental – Liesingtal“ per 01.01.2026 beschlossen.

Damit diese Erweiterung erfolgen kann, hat in einem ersten Schritt eine Anpassung der Satzungen gemäß dem NÖ Gemeindeverbandsgegesetz zu erfolgen. Diese wurden gemeinsam von der Marktgemeinde Breitenfurt und dem Musikschulverband Oberes Wiental im Zeitraum April 2025 bis August 2025 ausgearbeitet. Eine juristische Prüfung durch Dr. Pettighofer, eine Prüfung durch die Bürgermeister aller zukünftigen Verbandsmitglieder und eine Vorprüfung durch Mag. Drimmel, Land NÖ IVW3, erfolgte im Zeitraum Juli/August 2025. Sämtliche daraus resultierende Änderungen wurden eingearbeitet.

Für die Beschlussfassung der im Zuge eines Beitrittes anzupassenden Satzung ist grundsätzlich die Verbandsversammlung zuständig. Da die neue Satzung aber Änderungen der Regelung zur Kostentragung vornimmt, sind auch die Gemeinderatsbeschlüsse der Mitgliedsgemeinden und der beitretenden Gemeinde erforderlich.

Eine Genehmigung von Beitritt und Satzungsänderung ist bei rechtzeitigem Vorliegen aller Unterlagen beim Land NÖ (bis spätestens 6. Oktober 2025) frühestens im Dezember 2025 möglich.

Mit Genehmigung zu Kalenderjahresbeginn 2026 könnte der erweiterte Musikschulverband seine Gremien und Organe neu bestellen, in weiterer Folge soll die Verbandserweiterung mit Beginn der operativen Tätigkeit ab dem Schuljahr 2026/2027 beginnend mit der Personalübernahme per 1. September 2026 und Beginn des neuen Schuljahres definitiv abgeschlossen sein.

Die überarbeitete Satzung ist dem Anhang beigefügt (Beilage 6).

In der Verbandssitzung vom 18.08.2025 wurden die neuen Satzungen, die mit 01.01.2026 in Wirkung treten sollen, von den Verbandsmitgliedern beschlossen.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den überarbeiteten Satzungen für den neuen, erweiterten Musikschulverband, die mit 01.01.2026 in Wirkung treten sollen, zuzustimmen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme negativ aus.

Abstimmungsergebnis: Lesch dagegen, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für den TO-Punkt 24: GfGR Ing. Christian Makas, MSc

24. Grundsatzbeschluss über einen Gutachter für Raumordnungsgutachten

Sachverhalt: Um Rechtsgutachten betreffend die Aufschließungszonen zu erhalten, deren Inhalt noch zu definieren ist, wurde Dr. Schweda als neutrale Person gebeten, einen entsprechenden Anwalt für die Durchführung zu nennen.

Dr. Schweda hat Priv.-Doz. DDr. Christian Schneider von bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH vorgeschlagen, da er fachlich exzellent ist. Sein Schwerpunkt ist öffentliches Wirtschaftsrecht, Raumordnungsrecht, Vergaberecht.

Antrag: Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass künftig DDr. Christian Schneider für Rechtsgutachten betreffend Aufschließungszonen beauftragt werden soll, wenn der Gemeinderat im Einzelfall ein solches als sinnvoll erachtet. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich diese Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

25. DA1: Rücktrittsaufforderung an die GfGR Lena Rettinger

Sachverhalt: (s. Beilage DA1).

Antrag: Der Gemeinderat möge der Rücktrittsaufforderung der NEOS an die gf. Gemeiderätin Frau Prof. Lena Rettinger zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Grüne und ZB dagegen (12), alle 15 anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

26. DA2: Kenntnisnahme des Gutachtens „Hauer, C. (2025): Gutachten zum Hochwasserabfluss & Hochwasserrisiko in Bezug zum derzeitigen Planungsstand Wiesenpark Breitenfurt. und den Breitenfurter Grünen

Sachverhalt: Den Mitgliedern des Gemeinderates wird ein von ZB beauftragtes Gutachten der Firma Hauser Hydraulic Consulting e.U. (s. Beilage DA2) überreicht.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Erhalt des Gutachtens „Hauer, C. (2025): Gutachten zum Hochwasserabfluss & Hochwasserrisiko in Bezug zum derzeitigen Planungsstand Wiesenpark Breitenfurt“ bestätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Die nächste Gemeinderatssitzung ist für den 9. Dezember geplant.

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 9.12.2026

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt


Michael Wiedell
Bürgermeister

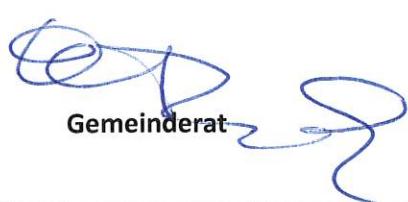

Michael Rüninger
Schriftführer


Daniel Pape
Gemeinderat


Daniel Göschel
Gemeinderat


Michael Hauer
Gemeinderat


Sibylle Söllmayer
Gemeinderat


Stephan Göschel
Gemeinderat


Michael Wiedell
Gemeinderat